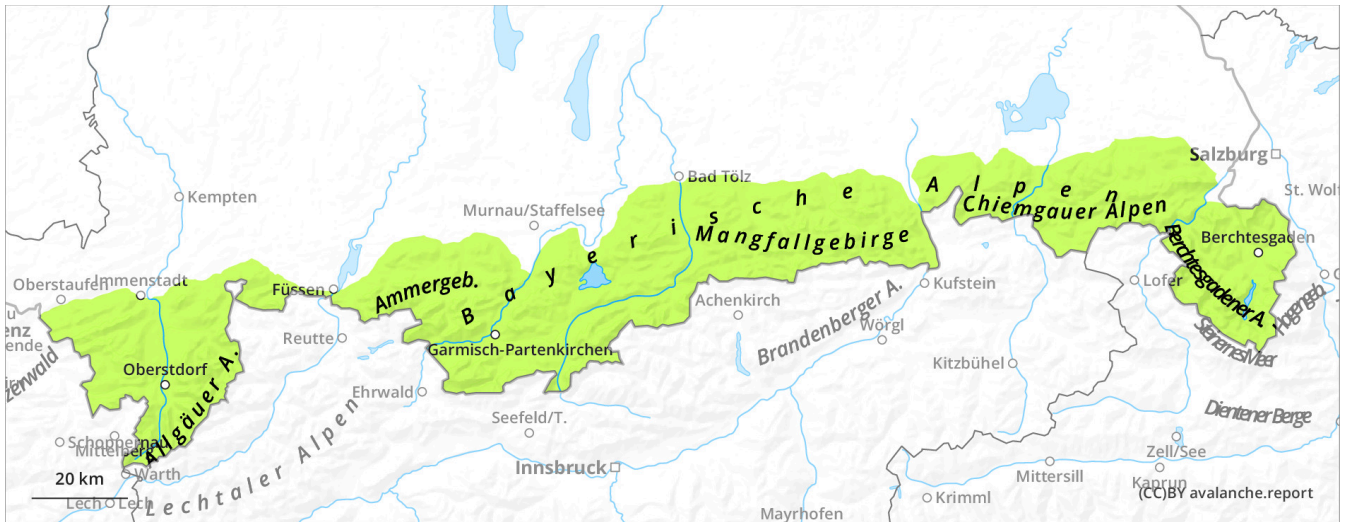




Frühlingshafte Temperaturen im bayerischen Alpenraum.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



Absturzgefahr auf hartem Schnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann problematisch sein. Aus dem extrem steilen, sonnenbeschienenem Gelände können sich im Tagesverlauf einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen lösen. In den mittleren Lagen sind vor allem die Ost- und Westexpositionen betroffen, in den Hochlagen die Südexpositionen. Dort, wo die Feuchtigkeit den Boden erreicht, sind an steilen Wiesenhängen kleinere Gleitschneelawinen nicht ausgeschlossen.

Schneedecke

Sonnseitig ist der Boden bis in die Hochlagen hinauf vielerorts ausgeapert. Die noch vorhandene Schneedecke ist hier morgens verharscht und stabil. Mit Sonneneinstrahlung firnt der Schnee bereits vormittags oberflächlich auf und die Durchnässung schreitet voran. Schattseitig liegt in höheren Lagen trockener Pulverschnee auf einer sehr kompakten Schneedecke. An schattigen, schneearmen Stellen sind vereinzelt Schichten aus kantigen Kristallen in der Schneedecke erhalten geblieben. Schneedeckentests bestätigen aber eine gute Stabilität der Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.